

Nachruf auf Architekt DI Eric Egerer

Wir trauern um Architekt DI Eric Egerer, der nach einem erfüllten Leben, aber viel zu früh am 17. April 2020 verstorben ist. Er fiel einem türkischen Krebsleiden zum Opfer. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau Heidi, die ihn bis zuletzt zu Hause begleitet hat, und seiner ganzen Familie.

Eric hat sich in allen seinen Lebensbereichen für seine Werte, für Umwelt- und Naturschutz, Biodiversität und Zukunftsfähigkeit mit großem Engagement und herausragender Kompetenz eingesetzt,

- sei es als Architekt, wo er nicht „modernen“ Entwicklungen verfiel, sondern auf Nachhaltigkeit und Benutzerfreundlichkeit achtete – von der Materialwahl bis zu detaillierten Gestaltungsfragen,
- sei es als Lehrer, wo er seinen Schülern und Studenten fundiertes Fachwissen und zukunftsorientierte Wertvorstellungen gleichermaßen vermittelte. Anhand von Beispielen aus dem reichhaltigen Fundus seiner Aktivitäten verdeutlichte er plastisch die große Bedeutung penibler Arbeit und unablässigen Engagements,
- sei es als engagierter Mitbürger und ebenso
- als liebevoller Familienvater.

Von Jugend an galt Eric's Interesse der Natur, der Beobachtung der Tierwelt, wie seine bemerkswerten Unterwasserfilme und mitreißenden Vorträge zeigen. Mit präziser Beobachtung und der dafür notwendigen Beharrlichkeit und Ausdauer filmte er – sowohl in Österreich, als auch in Griechenland – interessante Verhaltensweisen verschiedener Tierarten: Balzverhalten mediterraner Eidechsen, Eiablage von Landschildkröten, aber auch das Absetzen von Larven des Feuersalamanders in einem Wienerwaldbach.

Wie alle Menschen mit liebevollem Interesse an der Natur beobachtete er aufmerksam und mit wachsender Sorge das zivilisatorische Zerstörungswerk an den natürlichen Lebensgrundlagen. Konsequenterweise war er Mitglied des österreichischen Naturschutzbundes und trat auch sehr früh dem Forum Wissenschaft & Umwelt bei, das 1985 nach den Ereignissen um Hainburg gegründet worden war. Als besonders aktives Mitglied des Vorstandes war er in vielen Projekten engagiert, beispielgebend seine Arbeit im Widerstand gegen umweltzerstörende

Straßenbauvorhaben wie etwa die „Ennsnahe Trasse“ in der Steiermark oder äußerst problematische Großprojekte wie die „Magna Globe“ in Ebreichsdorf.

Ziele und Vorgangsweisen in solchen Kampagnen wurden im Vorstand intern eingehend – oft durchaus heftig – diskutiert, um dann in der Öffentlichkeit konsequent den klaren Weg zu beschreiten.

Eric war aber auch mit all seinen besonderen Eigenschaften und Fähigkeiten – Fachkompetenz, Gerechtigkeitsgefühl, Engagement für Nachhaltigkeit und großer Einsatzbereitschaft zur Stelle, wenn es forumsintern Dinge zu klären und Weichen zu stellen galt – eine überaus wertvolle Kraft im Vorstand mit positiver Wirkung nach Innen und Außen.

Wissen und Gewissen, Gerechtigkeitsstreben und Einsatzbereitschaft kennzeichnen Eric Egerer. Aber viel mehr noch: Eric war ein immer zuverlässiger, tatkräftiger und warmherziger Freund.

Lieber Eric, wir vermissen Dich sehr! Dein Vorbild aber bleibt auf Dauer wirksam!



Prof. Dr. Reinhold Christian
Geschäftsführender
Präsident



Univ.-Doz. Dr. Peter Weish
Präsident